

Therapeutische Wohngemeinschaft Ebenfurth
2005

Die Situation eines langgezogenen Grundstücks in einem typischen Straßendorf erlaubte die Errichtung von zwei Häusern, die sich einen gemeinsamen Innenhof teilen. Die beiden Häuser werden von einer therapeutischen Wohngemeinschaft genutzt. Im vorderen, der Straße zugewandten Teil, wohnen 5 – 7 Jugendliche sowie ein Betreuender, im hinteren, gartenseitigen Haus wohnt die Familie, die das Projekt leitet. Ziel des Projektes ist, den Jugendlichen ein kommunikatives und zugleich selbständiges Leben zu ermöglichen. Sollten sich die Lebensumstände verändern, ist eine Nachnutzung der Gebäude als zwei getrennte Häuser möglich. Die relativ geschlossene Straßenfront des vorderen Hauses in schwarzen Schieferplatten nimmt die Konturen der Nachbarhäuser auf, verfremdet diese jedoch in einem neuen Material.

